
Ein Erfolg auf allen Linien

3. Markus Heinrich Gedenkturnier

7. – 11. August 2019

Bereits zum dritten Mal ging das Markus Heinrich Gedenkturnier auf der Scheibbser Tennisanlage über die Bühne und die Rekorde aus dem letzten Jahr konnten in vielerlei Hinsicht gebrochen werden. Die Aufwertung der Kategorie im ÖTV-Bewerb und der neue Damen-ITN-Bewerb haben sich mehr als ausgezahlt. Insgesamt 111 Nennungen in vier Bewerben kämpften erstmals an fünf Turniertagen um den Sieg. Das Wetter, die Zuschauer, ein erfolgreicher Schnitzel- und Backhendlabend, spannenden sowie packende Spiele rundeten die Turnierwoche perfekt ab.



In allen Bewerben waren viele Überraschungen mit dabei. Im ÖTV-Bewerb war der ungesetzte Wiener Robert Steinhauser der Mann der Stunde. Am Weg ins Finale konnte er die höher einzuschätzenden Dominic Weidinger (Nummer 1) sowie Jan Poskocil in drei Sätzen besiegen. Dabei holte er jeweils einen 2:5, 15:40-Rückstand im Entscheidungssatz auf. Im Finale spielte er gegen den Favoriten

Thomas Statzberger, der ehemalige ATP-400-Spieler. Dieses wurde aber aufgrund der Strapazen zuvor zu einer einseitigen Sache und die Nummer zwei des Turniers sicherte sich zum ersten Mal in der Turniergegeschichte den Sieg. Aus Scheibbser Sicht konnte einmal mehr Michael „Michi“ Weinberger für Furore sorgen. Der Scheibbser schaffte den Sprung ins Halbfinale und schlug unter anderem Youngster Jonas Gundacker.

Im Premierien-ITN-Damen-Bewerb war die Ybbserin Chiara Semmelmeyer eine Klasse für sich. Am Weg zum Turniererfolg gab die Ybbserin lediglich drei Games ab. Zum krönenden Abschluss schlug sie Nicole Ghita (TC VB Wieselburg) mit 6:0 und 6:0. Einen Premiersieger gab es beim ITN 6-Bewerb. Der Scheibber Alexander Eder, der für St. Georgen/Leys Meisterschaft spielt,



avancierte dabei zum Favoritenschreck. Er schlug am Weg zum Sieg die Nummer zwei, die Nummer fünf und schließlich auch noch die Nummer drei Christian Seyrlehner.

Im abschließenden 4-ITN-Bewerb konnte der Titelverteidiger einmal mehr den Titel holen, aber er hatte doch sehr zu kämpfen. Die Rede ist von Stefan Hörhan (UTC Sparkasse Scheibbs). Sowohl im Viertel- als auch im Halbfinale musste der



Scheibbser über drei Sätze gehen, doch im Finale zeigte er seinem müden Kontrahenten die Grenzen auf und gewann mit 6:1 und 6:2.

„Wir sind mit dem Verlauf des Turnieres mehr als zufrieden. Die Nennungen, das Wetter, die Spiele und das Publikum haben das Turnier einmal mehr einzigartig gemacht. Wir können stolz auf uns sein“, sagt Turnierleiter Sebastian Ressler.



Thomas Daxböck, Florian Reschinsky, Michael Weinberger, Sebastian Ressler, Christine Dünwald, Lara Seis, Hansjörg Ressler, Chiara Semmelmeier, Thomas Statzberger, Nicole Ghita, Lukas Wieland, Helmut Geissler, Christian Seyrlehner, Robert Steinhauser, Johannes Pils, Alexander Eder, Stefan Halbertschlager, Stefan Hörhan, Friedrich Brandhofer, Manfred Gruber, Johannes Hofmarcher und Christian Hödl (v.l.)